



# Eine schlaflose Nacht am letzten Arbeitstag

Mit der Bäckerei-Konditorei-Confiserie Gfeller verschwindet in Klingnau eine Institution. Am Samstag verabschiedete sich das Inhaber-Ehepaar.



Zum letzten Mal die Kundschaft verwöhnt: Für Karin und Markus Gfeller endete am Samstag ein Lebensabschnitt.

Bild: Daniel Weissenbrunner

## Daniel Weissenbrunner

Dass es in der langen Geschichte im Geschäft an der Sonnengasse 58 in Klingnau zu Wartezeiten kommt, ist nichts Aussergewöhnliches. Die Bäckerei-Konditorei ist im Aarestädchen eine Institution und bekannt für ihr Angebot und den Service. Auch am Samstag kam es den ganzen Tag über zu Menschenansammlungen. Die Nachfrage nach frischem Zopf und süssen Osterhasen riss nicht ab.

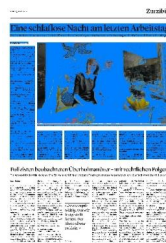
Die Hauptattraktion war aber für einmal nicht das Sortiment, sondern die Inhaber. Ka-

rin und Markus Gfeller hatten ihren letzten Arbeitstag. Das Ehepaar hat sich nach langer, aber vergeblicher Suche entschieden, den Laden zu schliessen. «Wir bedauern das sehr», war der Haupttenor der vielen Gäste, die den Gfellers ihre Aufwartung machten. In Klingnau gehe damit eine Ära zu Ende. Was im Fall der Bäckerei und Konditorei keine Übertreibung ist. Die Gfellers sind eine Institution. Im kommenden Jahr hätte das Geschäft sein 60-jähriges Jubiläum gefeiert. Markus Gfeller stieg vor 38 Jahren beim Vater in den Betrieb ein. Vor 32

Jahren hat das Ehepaar diesen übernommen.

## Die Qualität stand immer an oberster Stelle

Richtig fassen, was gerade geschehe, könne er das Ganze noch nicht, sagte Markus Gfeller. «Das werden wir vermutlich erst im Nachhinein realisieren.» Für den 63-Jährigen war der Samstag zunächst ein Arbeitstag wie jeder andere. Gfeller stand wie gewohnt um ein Uhr früh auf und ging in die Backstube. Dass der Ostersonntag ein



ungewöhnlicher Tag werden würde, spürte allerdings Karin Gfeller. «Ich hatte eine schlaflose Nacht und war sehr aufgeregt», erklärt die 59-Jährige. Von Nervosität war, als sie ihren letzten Dienst antrat, indes nichts mehr zu spüren. Dafür blieb auch gar keine Zeit. Die Gfellers nahmen unentwegt Gratulationen und Lob für ihr Lebenswerk entgegen. Leicht hatte es sich das Ehepaar den Schritt, ihre beiden Läden in Klingnau und Döttingen aufzugeben, nicht gemacht. «Es war ein Entschluss schweren Herzens», sagt Markus Gfeller. Während in Döttingen mit der Laufenburger Bäckerei Meier eine Nachfolgelösung gefunden wurde, schliesst das Geschäft in Klingnau. «Wir haben uns lange überlegt, ob es eine Möglichkeit gibt», so Markus Gfeller. Den Aufwand konnte und wollte das Paar selbst nicht mehr bewältigen. Es blieb beim Versuch. Nach eingehender Prüfung seien sie zum Schluss gekommen, dass sie keine halben Sachen machen möchten, ergänzt seine Frau. «Für uns stand die Quali-

tät immer an oberster Stelle. An diesem Punkt sind wir nie Kompromisse eingegangen.»

Dass sie mit ihrer Qualität die Kundschaft zufriedenstellten, zeigte sich nicht nur am Samstag vor dem Geschäft. Auf ihrer Facebook-Seite wurden die Gfellers für ihr Schaffen mit Lob und Dank überhäuft. Es sei ein schönes Gefühl, dass die Menschen unsere Arbeit so schätzten, sagt Karin Gfeller.

### **Eine Herausforderung, jetzt loszulassen**

Wichtig ist für das Inhaberpaar auch, dass man für die zwölf Angestellten in Klingnau eine Anschlusslösung gefunden habe, sagt Markus Gfeller. Für sie werde die Herausforderung darin bestehen, jetzt loszulassen. «Das wird nicht ganz einfach», ist sich Markus Gfeller bewusst. «Aber heute zählen einfach das schöne Moment und die Dankbarkeit der Menschen. Auch wenn Wehmut mitschwingt.» Je länger der Tag dauerte, desto mehr kamen beim Ehepaar doch noch die Emotionen hoch.